



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.

Aktuell seit 03.07.2026 10:50:28

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003982
Ersteintrag:	01.04.2022
Letzte Änderung:	03.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	02.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Littenstraße 108 10179 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930400546869 E-Mail-Adressen: poststelle@djgt.de Webseiten: www.djgt.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Maisack Christoph**
Funktion: 1. Vorsitzender
2. **Dr. Barbara Felde**
Funktion: Stellvertretende Vorsitzende
3. **Linda Gregori**
Funktion: Stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Dr. Lena Hildermann**

Gesamtzahl der Mitglieder:

332 Mitglieder am 24.07.2025, davon:

330 natürliche Personen

2 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (4):

1. Eurogroup for animals
2. Netzwerk "Kräfte bündeln"
3. Endlich raus.JETZT
4. Ausstieg aus dem Tierversuch.JETZT

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Parlamentarisches Verfahren; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Strafrecht; Artenschutz/Biodiversität; Tierschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere oder Stellungnahmen wird unmittelbar der Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des deutschen Bundestages, gesucht. Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um angesichts der außergewöhnlichen aktuellen Herausforderungen das Staatsziel Tierschutz zu stärken. Zudem nehmen wir an Austausch- und Informationsveranstaltungen teil, zu denen regelmäßig auch regelmäßig auch Mitglieder des Deutschen Bundestages eingeladen werden, um diese von unseren Positionen zu überzeugen.

Konkrete Regelungsvorhaben (9)

1. Das Staatsziel Tierschutz wirksam umsetzen

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben wird ausschließlich zu Gunsten der Tiere betrieben, die mit dem Tierschutzgesetz geschützt werden sollen, aber bislang nicht ausreichend geschützt werden.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/12719 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]; TierSchHuV [alle RV hierzu]; TierSchKomV [alle RV hierzu];

TierSchNutzV [alle RV hierzu]; TierSchTrV 2009 [alle RV hierzu]; TierSchlV 2013 [alle RV hierzu]; TierSchVersV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Fischerei/Aquakultur [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Öffentliches Recht [alle RV hierzu]; Parlamentarisches Verfahren [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]; Strafrecht [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406160007 (PDF - 133 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Unterlassen eines Tierversuchsgesetzes mit dem Zweck der Einschränkung des Tierschutzes

Beschreibung:

Es soll kein Tierversuchsgesetz geben. Denn damit ist beabsichtigt, den Tierschutz zu beschränken zu Lasten der Tiere.

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]; TierSchVersV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2601310001 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.01.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Gremien [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Organe [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. Entwurf eines Fünften Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes

Beschreibung:

Die Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung nach § 47 GGO zeigt den aus Sicht der DJGT dringend notwendigen Anpassungsbedarf auf, um den Anforderungen des Staatsziels Tierschutz nach Art. 20a GG in der praktischen Umsetzung des § 4d Ref-E – eines neuen § 4d TierSchG – hinreichend Rechnung zu tragen.

Referentenentwurf:

Fünftes Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 06.03.2026

Federführendes Ministerium: BMLEH [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Öffentliches Recht [\[alle RV hierzu\]](#); Parlamentarisches Verfahren [\[alle RV hierzu\]](#); Strafrecht [\[alle RV hierzu\]](#); Tierschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604040001 (PDF - 77 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [\[alle SG dorthin\]](#)

4. Nachtfahrverbot von Mährobotern bundesweit einführen!

Beschreibung:

Offener Verbändebrief: Nachtfahrverbot von Mährobotern bundesweit einführen!
Sehr geehrter Herr Bundesminister,
anlässlich der Forderung des Städtetags für ein bundesweites Nachtfahrverbot für Mähroboter, möchten wir uns mit diesem Schreiben mit derselben Bitte an Sie wenden. Denn der zunehmende Einsatz von Mährobotern in privaten Gärten sowie auf öffentlichen Grünflächen stellt ein ernstzunehmendes Problem für den Tier- und Artenschutz dar. Besonders betroffen sind bodennahe und nachtaktive Wildtiere, wie der Westeuropäische Igel (*Erinaceus europaeus*), verschiedene Reptilien- und Amphibienarten und zahlreiche Insekten.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliches Recht [\[alle RV hierzu\]](#); Tierschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

5. **Verbändebrief um Internationalen Tag gegen Tiertransporte**

Beschreibung:

Am 14. Juni ist der Internationale Tag gegen Tiertransporte. Noch immer werden tagtäglich unzählige Tiere quer durchs Land und über Ländergrenzen hinweg transportiert. Der Verbändebrief enthält ein Appell an Bundesminister Rainer, sich bei den laufenden Verhandlungen zur EU Tiertransportverordnung weiterhin für ein Verbot von Drittlandexporten einzusetzen.

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Tierschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

6. **Verbändebrief zur Änderung des Tierschutzgesetzes: Verpflichtende Videoüberwachung auf Schlachthöfen**

Beschreibung:

Daher appellieren wir an Sie, die vorgesehene Unterscheidung zu streichen und eine verbindliche Videoüberwachung unabhängig von der Größe einer Schlachteinrichtung in den Referentenentwurf mit aufzunehmen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 252/26 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Fünften Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes

Zuständiges Ministerium: [BMLEH \[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

[TierSchG \[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Tierschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

7. **Brief an Bundestierschutzbeauftragte S. Breher**

Beschreibung:

Wir begrüßen, dass die Bundesregierung aktuell zur Videoüberwachung in Schlachthöfen erste Schritte zur

Verbesserung des Tierschutzrechts auf den Weg gebracht hat. Wir sehen jedoch weiteren dringenden

Handlungsbedarf

Vollständiges Verkaufsverbot von Tieren auf öffentlichen Plätzen

Verbot des anonymen Online-Handels mit Tieren

Schaffung einer praxistauglichen Rechtsgrundlage für die Kontrolle und die Kennzeichnung von

toten Tieren in Verarbeitungsbetrieben tierischer Nebenprodukte

Verbot schmerzhafter Eingriffe und Amputationen

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

8. Fünftes Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes

Beschreibung:

Brief an Berichterstatter der SPD, CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wegen sinnvollen Änderungen des geplanten § 4d TierSchG

Bundsrats-Drucksachenummer:

BR-Drs. 252/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Fünften Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

9. Tierschutzappell zur EU-Nutztierstrategie

Beschreibung:

Aufforderung an Europäische Kommission, einen Gesetzesvorschlag zur Überarbeitung der EU-Tierschutzvorschriften zu verabschieden, der

1. ein schrittweises Auslaufen der Käfighaltung vorsieht.

2. ein Verbot des Tötens männlicher Küken beinhaltet.

3. faire Wettbewerbsbedingungen im EU-Binnenmarkt sicherstellt, indem Wettbewerbsverzerrungen zulasten

von Betrieben und Marktakteuren, die bereits in höhere Tierschutzstandards investieren, verringert und

zugleich die Angleichung von Anforderungen für Importe in die EU sowie wirksame Kontrollen

vorangebracht werden.

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

20.001 bis 30.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[EUEr-2025.pdf](#)